



3. St.Galler AdOSA-Fachtagung Kundenorientierte Warenverfügbarkeit

Eine Veranstaltung des AdOSA-Kompetenzentrums der
Universität St.Gallen und der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dienstag, 09. November 2010 im GS1 Germany Knowledge
Center, Köln

In Kooperation mit:

 **GEBERIT**

 **service innovation group**®

EXCELLENCE - MADE IN EUROPE

3. St.Galler AdOSA-Fachtagung

Kundenorientierte Warenverfügbarkeit



Die Sicherstellung höchster Warenverfügbarkeit und die Vermeidung von Regallücken sind eine herausfordernde und kostenintensive Aufgabe für Händler, Konsumgüterhersteller und ihre Logistikpartner. Doch eine hundertprozentige Warenverfügbarkeit 24h, 365 Tage im Jahr ist weder realistisch, noch wirtschaftlich. Das steigende Umweltbewusstsein der Konsumenten stellt die Konsumgüterlogistik vor neue Herausforderungen. Die Erwartungen von Online-Kunden bergen ebenso neue Herausforderungen für die gesamte Lieferkette. Mit welchen praxiserprobten Ansätzen begegnet die Branche diesen Herausforderungen?

Namhafte Referenten aus Praxis und Wissenschaft widmen sich in Vorträgen und Best-Practice Berichten der zentralen Fragestellung, wie Warenverfügbarkeit über Unternehmensgrenzen hinweg an Kundenbedürfnisse angepasst und so ihre Loyalität erhöht werden kann. Die interaktiven Sequenzen bieten dabei die Möglichkeit zum intensiven Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Praktiker aus Handel, Konsumgüterindustrie sowie Logistik- und IT-Dienstleistung.

- *Nichtverfügbarkeit gefährdet das Geschäft, offline wie online*
Regallücken gehören weiterhin zum alltäglichen Bild in den Handelsfilialen. Dies zeigt den verstärkten Bedarf für neue Logistikkonzepte im Bereich der Warenverfügbarkeit. Auch im überproportional wachsenden Online-Handel spielen zuverlässige Belieferungen als einziger physischer Kontaktpunkt mit den Kunden eine zentrale Rolle bei der Kundenzufriedenheit.
- *Das Zusammenspiel in der Supply Chain stärken*
Kunden sehen die Händler in der Verantwortung für die Warenverfügbarkeit. Doch erst das reibungslose Zusammenspiel von Einkäufern, Produzenten, Lieferanten, Händlern und Dienstleistern ermöglicht die Erfüllung von Konsumentenwünschen.
- *Pünktlich im Regal, aber bitte grün*
Der Transport ist unverzichtbares Bindeglied zwischen Herstellern und Konsumenten. Das Thema Green Logistics verlangt nach umweltbewussten Transportlösungen, durch die Händler und Konsumgüterhersteller ihre Wettbewerbsposition stärken können.
- *Mut zur Lücke*
Traditionelle Warenverfügbarkeitskonzepte konzentrieren sich darauf, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr höchste Warenverfügbarkeit sicherzustellen. Dabei wird oft weniger beachtet, wann Warenverfügbarkeit für die Kunden besonders entscheidend ist und wann eine bewusste Inkaufnahme partieller Regallücken aus Kostengründen empfehlenswert erscheint.

Diskutieren Sie aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Warenverfügbarkeit. Wie bereits die beiden St.Galler AdOSA-Fachtagungen in den vergangenen Jahren bietet auch die 3. St.Galler AdOSA-Fachtagung eine attraktive Plattform zum Erfahrungsaustausch sowie zur Vernetzung mit anderen OSA-Experten.

Wir freuen uns, Sie am 09. November 2010 in Köln begrüßen zu dürfen!

3. St.Galler AdOSA-Fachtagung

Programm



12:30 Uhr Begrüssung durch die Gastgeber

12:45 Uhr



„OSA-Reloaded“ – welchen Weg geht die europäische ECR-Community?
Matthias Haubenreißer,
Senior Projektmanager, ECR Prozessmanagement, GS1 Germany, Köln

13:00 Uhr



Reorder & Stock Management im Fashion eCommerce Handel - Herausforderungen und Lösungsansätze
Dr. Phillip Kirst,
Chief Procurement Officer, frontlineshop, Hannover

13:30 Uhr



Kooperationsstrategien zwischen Herstellern und Händlern: Lieferantengesteuerte Disposition am Beispiel der Danone GmbH
Frank Barino,
Head of Logistics & Customer Service, Danone, München

14:00 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr



Damit Warenverfügbarkeit grüner wird - Ansatzpunkte aus Sicht eines Logistikdienstleisters
Steffen-Kai Schober,
Geschäftsführer, Schober Transport GmbH, Weinstadt

15:00 Uhr



Analytical Out-of-Shelf Detection – Was Abverkaufsmuster über Filialprozesse verraten
Wolfgang Schütz,
Executive Vice President Research & Innovation, SAF AG, Tägerwilen

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr



Erkenntnisse aus 3 Jahren AdOSA und neue Forschungsansätze
Prof. Dr. Wolfgang Stölzle und Joachim Ehrental,
Ordinarius, Lehrstuhl für Logistikmanagement, Universität St.Gallen
Doktorand, Lehrstuhl für Logistikmanagement, Universität St.Gallen

16:30 Uhr Gemeinsamer Ausklang und Abreise der Teilnehmer

